

# Kurzgeschichten

## aus dem Leben

Von Baerchi

### Kapitel 2: Du und Er

... und so saßt ihr da. Es war ein schöner Spätsommerabend, das Licht der tief über dem Horizont stehenden, beziehungsweise untergehenden, Sonne brach sich majestätisch in den bereits rot- und goldgelb gefärbten Blättern des Waldes, während ein angenehm warmer Wind sich seinen Weg durch das Tal suchte. Seine Hand hatte schon eine ganze Weile auf dem Rückenteil der Bank gelegen. Deine Augen waren geschlossen, und der Windhauch bewegte dein wunderschönes Haar anmutig. Er sah dich an. "Schön" dachte er. So einen Sonnenuntergang hatte er selten, und in Begleitung eines solch wahrhaftigen Engels nie betrachten dürfen. Er biss die Zähne zusammen. "Trau dich!", rumorte es in seinem Kopf, "Was hast du denn schon zu verlieren?". Seine Gedanken schweiften ab, auf die schöne Zeit, die Ihr zusammen erleben durftet, auf die schlechten Zeiten, in denen Ihr euch gegenseitig Trost spendetet und an diesen Moment, jetzt. "Ja", dachte er bei sich. Langsam hob er seine Hand, und führte sie ebenso langsam an deinem Rücken vorbei Richtung Hals. Ein letztes Mal zögerte er, veranlasst durch den Gedanken, den Moment durch eine falsche Bewegung, Geste oder was auch immer zu zerstören. Er spürte bereits deine langen Haare auf seiner Hand, schob sie zärtlich beiseite, um mit kreisenden Bewegungen deinen Kopf zu kraulen. Du schlugst die Augen auf, sahst ihn kurz an, begannst zu lächeln und dann hast du deine Augen wieder geschlossen. Während er dich krault, neigtest du dich langsam zur Seite, um mit deinem Kopf auf seiner Schulter zur Ruhe zu kommen. Ein leichtes Seufzen verließ deinen Mund, und kurz darauf etwas, das sich anhörte wie ein leises Schnurren.